



# Rezept Patient:in



gefördert durch:

Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie

Der Anonyme Krankenschein Thüringen e.V. (AKST) ist eine **unabhängige, anonyme, vertrauliche und kostenfreie Anlaufstelle für Patient:innen ohne Papiere oder Krankenversicherung**, gefördert vom Thüringer Gesundheitsministerium. Wir folgen dem Grundsatz, dass **jeder Person medizinische Versorgung als Menschenrecht zusteht**. Sollten Sie nicht durch eine Krankenversicherung ausreichend medizinisch abgesichert sein, können Sie sich gern an uns wenden! Kommen Sie während der Sprechzeiten zu uns oder unseren Vertrauensärzt:innen in ganz Thüringen oder schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an, um einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei uns und unseren Vertrauensärzt:innen erhalten Sie nach einem kurzen Gespräch bei Bedarf einen Anonymen Krankenschein (AKS). Mit diesem können Sie bei allen **Ärzt:innen Ihrer Wahl in Thüringen eine Behandlung und ggf. Medikamente erhalten**. Begleitung durch Dolmetscher:innen ist möglich. Ebenso bieten wir Beratung an, um Ihnen zu helfen, in eine reguläre Krankenversicherung aufgenommen zu werden. **Es wird keine Identitätsfeststellung vorgenommen**. Um Ihre Identität zu schützen, verwenden wir ein Pseudonym, das nicht auf Sie zurückzuführen ist. Ihr richtiger Name bleibt bei den Ärzt:innen und Apotheker:innen und unterliegt der Schweigepflicht.

## Hintergrund:

Der AKST hilft bei der Vermittlung ins staatliche Gesundheitssystem. Zu den Patient:innen gehören Menschen ohne Papiere aus der PKV gefallene Selbstständige, Menschen mit abgelaufenem Visum, Obdachlose u.a. Mit Hilfe eines AKS können diese Menschen kostenfrei medizinische Behandlung in Anspruch nehmen. Zusätzlich berät der AKST zum Thema Legalisierung und Eingliederung in die medizinische Regelversorgung (Clearing).

Beispiel papierlose Patient:innen: Aufgrund einer widersprüchlichen Gesetzeslage des Bundes gingen sie bis Anfang 2017 auch in Thüringen fast nie zu Ärzt:innen, obwohl ihnen eine Behandlung nach UN-Menschenrechtscharta zusteht und entsprechend vom Gesetz her theoretisch vorgesehen ist. Das Problem bestand darin, dass die **Sozialämter Personendaten automatisch an die Ausländerbehörde weiterleiten, auch wenn dies dem verlängerten ärztlichen Geheimnisschutz (der verlängerten ärztl. Schweigepflicht) widerspricht**.

Eine Einrichtung eines Anonymen Krankenscheins lag nahe. Dafür traten und treten die aktuell (Stand März 2021) 39 MediNetze und MediBüros bundesweit ein ([www.medibueros.org](http://www.medibueros.org) und [www.gesundheit-ein-menschenrecht.de](http://www.gesundheit-ein-menschenrecht.de)). Ein AKS wurde daraufhin 2016 in Niedersachsen eingeführt, 2017 in Thüringen, 2018 in Berlin, 2019 in Rheinland-Pfalz sowie Leipzig und 2020 in München. In anderen Bundesländern und Städten, beispielsweise in Hessen und Bonn, ist er in Planung oder schon in Vorbereitung.

## Kontakt:

### *Postadresse:*

Anonymer Krankenschein Thüringen e.V.  
Postfach 100 855  
07708 Jena

### *Büroadresse:*

Anonymer Krankenschein Thüringen e.V.  
Erfurter Straße 35  
07743 Jena-West

### *Sprechzeiten:*

siehe [www.aks-thueringen.de](http://www.aks-thueringen.de)

### *Telefon und Mailadressen:*

- **Verwaltung:** +49 163 443 1761, [verwaltung@aks-thueringen.de](mailto:verwaltung@aks-thueringen.de)
- **Ärztin:** +49 177 398 1724, [arzt@aks-thueringen.de](mailto:arzt@aks-thueringen.de)
- **Legalisierungsberatung, Clearing und Sozialberatung:** +49 157 37035 296, [lcs@aks-thueringen.de](mailto:lcs@aks-thueringen.de)
- **Projektkoordination:** +49 163 443 1772, [projektkoordination@aks-thueringen.de](mailto:projektkoordination@aks-thueringen.de)
- **Internetadresse** mit weiteren Kontaktdaten, Sprechzeiten und Übersicht über die Standorte unserer VertrauensärztInnen: [www.aks-thueringen.de](http://www.aks-thueringen.de)